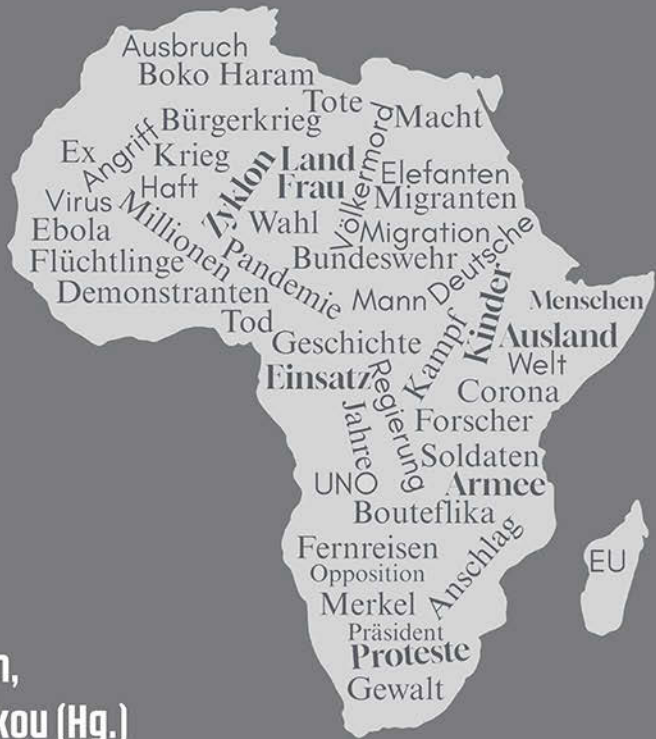




Hans Peter Hahn,
Sylvestre Kouakou (Hg.)

AFRIKA- WISSEN

Transdisziplinäre Analysen zu Medien
im deutschsprachigen Raum

[transcript] POSTCOLONIAL STUDIES

Hans Peter Hahn, Sylvestre Kouakou (Hg.)
Afrika-Wissen

Editorial

Die Postkoloniale Forschung hat die Kritik am Kolonialismus in der Geschichte sowie dessen Erbe in der Gegenwart auf das politische und wissenschaftliche Tableau gebracht. Die damit zusammenhängende Theoriebildung zeigt nicht zuletzt die tiefe Verstrickung europäischer Wissenschaft mit der Geschichte und Gegenwart des Kolonialismus auf. Längst interveniert die postkoloniale Kritik auch in politische und öffentliche Diskussionen gegen das Vergessen der kolonialen Vergangenheit und regt wichtige Debatten etwa zum gesellschaftspolitischen Umgang damit an. Die Reihe **Postcolonial Studies** bietet diesen Diskussionen einen eigenen editorischen Raum, unabhängig von disziplinären Grenzen.

Hans Peter Hahn ist Professor für Ethnologie an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Er beschäftigt sich mit afrikabezogenen Themen und insbesondere mit der Darstellung Afrikas in Museen und in der Öffentlichkeit. Er war Vorsitzender des Verbands der Afrikawissenschaftler in Deutschland (VAD) und ist Direktor des Zentrums für interdisziplinäre Afrikastudien (ZIAF).

Sylvestre Kouakou promovierte mit Förderung durch die Konrad-Adenauer-Stiftung über Afrika-Bilder in deutschsprachigen Medien. Er ist Germanist und Ethnologe, lehrt als Assistant-Professor an der Université Alassane Ouattara Bouaké und nimmt Lehraufträge an der Goethe-Universität Frankfurt am Main wahr. Seine Forschung betrifft differenzierte Perspektiven und Expertisen in Entwicklungspolitik sowie im transkulturellen Austausch zwischen Deutschland und Afrika.

Hans Peter Hahn, Sylvestre Kouakou (Hg.)

Afrika-Wissen

Transdisziplinäre Analysen zu Medien im deutschsprachigen Raum

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Lena Schäfferling

Umschlagabbildung: www.wordcloud.com, gestaltet von Nico Ulmer; Erläuterungen dazu ab Seite 69

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839458129>

Print-ISBN: 978-3-8376-8043-0 | PDF-ISBN: 978-3-8394-5812-9

Buchreihen-ISSN: 2703-1233 | Buchreihen-eISSN: 2703-1241

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Vorwort9

Einleitung: Zwischen Dissemination und Appell
Zum Stellenwert Afrikas als marginalem Feld in der Medienlandschaft
Hans Peter Hahn 11

I. Defizite des Journalismus und der Medien

**Überlegungen eines Korrespondenten zur Frage,
was eine gute Afrikaberichterstattung ausmacht**
Stefan Ehlert 43

Unsere Systemschwäche und ihre Filter
Für eine Auslandsberichterstattung auf Augenhöhe, »embedded« in Kompetenz
Lutz Mücke 53

**Die Afrika-Berichterstattung deutscher Onlinemedien von 2018 bis 2021
und die Konsequenzen für das vorherrschende Afrikawissen**
Nico Ulmer 69

Sprechen mit oder sprechen über?
Kommunikator:innen im Afrikabild der Tagesschau
Fabian Sickenberger 87

Good News are No News, but Bad News are News

Zur Aufmerksamkeitsökonomie im Feld des Afrika-Wissens
im deutschsprachigen Raum

Sylvestre Kouakou 109

An den Rand gedrängt

Die mediale Marginalisierung Afrikas

Ladislau Ludescher 119

II. Wirkungen mangelnden Wissens

»Afrika-Wissen« für das postkoloniale Europa

Darstellung und Selbstdarstellung afrikanischen Wissens

Adjaï P. Oloukpona Yinnon 149

Politik der Ausblendung

Afro-diasporische Wissensproduktion und Widerstand in Frankreich
und Deutschland 1918–1939

Ibrahima Sene 163

Afrika-Wissen in der deutschsprachigen Schweiz

Clara Wiest 183

Die deutsche Presse und der afrikanische Migrant

Darstellungsweisen am Beispiel des Nachrichtenmagazins »Der Spiegel« seit 2015

Ebrottié Vincent N'zo 197

III. Historische Analysen

Die Rehabilitation des Afrikabildes im deutschsprachigen Raum am Beispiel von ausgewählten Werken Carl Einsteins

Jean Kouadio Koua 209

Afrika-Diskurse in der deutsch-afrikanischen Kinder- und Jugendliteratur

Alain Belmond Sonyem 215

Zur Kontinuität kolonialer Biographien
Selbstdarstellung und kritische Reflexion des Afrikareisenden Hans Schomburgk
Lars Müller 233

Anhang

Autor*innen 259